

Marburger Romantik in Rosenthal

Vorleseaktionen am „Tag für die Literatur“

Rosenthal. Die Alte Schule in Rosenthal beteiligt sich am „Tag für die Literatur“ am Sonntag, 31. Mai. Die Alte Schule ist eine von mehr als 100 hessischen Kultureinrichtungen, die an diesem Tag geöffnet ist. Die Aktion findet zum fünften Mal statt. Durch sie soll Literatur aus und über Hessen lebendig werden.

Aus allen Regionen beteiligen sich Kulturinstitutionen, Vereine und Schulen mit Lesungen, Ausstellungen, literarischen Spaziergängen und kreativen Ideen und Aktionen. Ein Schwerpunkt liegt auf „Naturerlebnissen“ – auf Veranstaltungen, die im Freien stattfinden oder hessische Landschaften literarisch beschreiben.

In Rosenthal findet der Literaturtag statt unter dem Motto „Leben rauscht von allen Blütenzweigen“. Die Alte Schule ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt Lesungen und Kreativangebote für Erwachsene und Kinder. Im Garten warten fünf Vorleserinnen des Lesenetzes Marburger Land. Brunhilde Glaser, Hella Martin und Antje Tietz

werden für Erwachsene Naturlyrik der Marburger Romantik vortragen und etwas zu Achim und Bettina von Arnim, Clemens Brentano und Sophie Mereau erzählen, die sich in ihren Gedichten der beseelten Natur und dem Frühling widmeten. „Leben rauscht von allen Blütenzweigen“ schrieb Mereau. In

einem Gedicht von Bettina von Arnim heißt es „Blumen sind die Liebesgedanken der Natur“.

Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Ihnen stellen Birgit Grimmeisen und Beatrix Wolk zwei Bücher vor, in denen Stechmücken, Käfer und andere Insekten die Hauptpersonen sind: „Gerda Gelse“ von Heidi

Trpak und Laura M. Aufderhaar sowie Paul Shipton Insektenkrimi „Die Wanze“.

Im Kunstsaal dürfen alle Besucher unter Anleitung der Marburger Künstlerin Brigitta Fischer und Carola Schneider phantasievolle Insekten gestalten. Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich. (r)



Die Alte Schule in Rosenthal ist am Sonntag zum „Tag für die Literatur“ geöffnet.

Foto: pr

Frankfurter Zeitung
28.5.2015